

Der Anschluß und die Einstellung der Heizungsanlage ist durch einen qualifizierten Installateur vorzunehmen.

Der Betreiber der Heizungsanlage ist vom Ersteller mit der Funktion und Bedienung des Heizkessels vertraut zu machen!



- Regelung
- Feuerungsautomat mit Entstörknopf
- Gas-Kombiventil
- Schauglas zur Flammenbeobachtung
- Zündbrenner mit Zündelektrode und Ionisations-Flammenüberwachung

Vor der Inbetriebnahme zu beachten!

Je nach Heizungsanlage muß die sicherheitstechnische Ausrüstung durch einen Heizungsfachmann geprüft werden.

Die Heizungsanlage muß vollständig mit Wasser gefüllt sein. Die Wasserqualität für Heizungsanlagen wird in Abhängigkeit von der Kesselleistung und der Betriebstemperatur der Heizungsanlage durch die DIN 2035 und die "Vd TÜV-Richtlinien für die Wasserbeschaffenheit bei Heißwassererzeugern in Heizungsanlagen" geregelt. Anlagendruck beachten! Gegebenenfalls Wasser nachfüllen.

Keinesfalls Heizungswasser für Gebrauchszwecke entnehmen!

Prüfen, ob die Be- und Entlüftung des Aufstellungsraumes gemäß den örtlichen Vorschriften gewährleistet sind.

⚠ Die Luftzufuhr zum Heizkessel darf nicht behindert werden.

Keine Gegenstände direkt an den Heizkessel stellen, sondern mindestens 20 cm Abstand halten.

Füllen der Heizungsanlage

Am Kessel-Füll- und Entleerungshahn (KFE-Hahn) Wasserschlauch anschließen und Wasserhahn der Trinkwasserleitung öffnen. KFE-Hahn öffnen und Heizungsanlage mit mäßiger Fließ-

geschwindigkeit bis ca. 1,5 bar befüllen. Wasserdruck am Manometer ablesen. Anlage entlüften. Da Heizungswasser erst nach mehrstündigem Heizbetrieb vollständig entgast, ist ein Nachfüllen am Heizkessel erforderlich. Anlage grundsätzlich gefüllt lassen - außer bei Frostgefahr.

Inbetriebnahme

Die erste Inbetriebnahme der Anlage hat durch den Ersteller oder einem von ihm benannten Fachmann zu erfolgen.

Gasabsperrhahn öffnen.

Heizungsnotschalter einschalten.

Feuerungsautomat führt Selbsttest durch, wobei die Störlampe an der Regelung ca. 2 Sekunden aufleuchtet.

Regelung einstellen (siehe Rückseite und Bedienungsanleitung Regelung).

Falls Störlampe aufleuchtet, den Entstörknopf am Feuerungsautomat 3 Sek. gedrückt halten.

Wasserstand bzw. Druck in der Heizungsanlage regelmäßig überprüfen, ggf. Wasser nachfüllen und entlüften. Vor dem Nachfüllen Heizkessel abkühlen lassen!

Gemäß der 1 BImSchV ist die Inbetriebnahme der Heizungsanlage binnen 4 Wochen dem zuständigen Bezirksschornsteinfegermeister anzuzeigen.

Außerbetriebnahme

Betriebsschalter ausschalten (Stellung 0). Gasabsperrhahn schließen.

Abgastemperatur

Bei Abgastemperaturen unter 80°C ist ein feuchteunempfindlicher Schornstein erforderlich.

Jährliche Überprüfung durch den Schornsteinfeger

Anlage in Betrieb nehmen.

Abgastest durchführen gemäß Anleitung auf der Rückseite bzw. Bedienungsanleitung der Regelung.

Wartung

Um eine zuverlässige und wirtschaftliche Funktion der Heizungsanlage zu gewährleisten, ist der Betreiber der Anlage verpflichtet, diese einmal jährlich von einem zugelassenen Fachmann überprüfen und reinigen zu lassen. Während der Reinigung des Heizungsraumes ist der Heizkessel abzuschalten.

Wir empfehlen einen Wartungsvertrag.

Reinigung des Heizkessels

Heizkessel in bestimmten Zeitabständen reinigen. Spätestens nach jeder Heizperiode.

Heizkessel abschalten, Gasabsperrhahn schließen, Heizungsnotschalter ausschalten.

Brenner ausbauen:

Kabel von Zündelektrode, Ionisationsüberwachung und Gaskombiventil am Feuerungsautomaten abziehen.

Verschraubung vor Gaskombiventil lösen.

Die Muttern der Brennerplatte lösen.

Brenner herausziehen.

Brenner mit weicher Bürste reinigen und mit Preßluft ausblasen oder mit Seifenlauge auswaschen.

Gasdüsen, Zündgasdüse und Zündbrenner durch Ausblasen reinigen.

Verkleidungsdeckel oben abnehmen, Wärmedämmung oben herausnehmen, Reinigungsdeckel abschrauben.

Rauchgaszüge bei ausgebaute Brennereinheit mit beigelegter Bürste oder chemisch reinigen.

Die gelösten Ablagerungen entfernen.

Heizkessel wieder zusammenbauen.

Gasdichtheit prüfen.

Heizkessel in Betrieb nehmen und auf Funktion prüfen.

Eingestellten Düsendruck überprüfen.

Brennerstörung

Diese wird an der Regelung durch das Symbol ⚠ und angezeigt.

Zur Behebung der Brennerstörung, Entstörknopf am Feuerungsautomaten 3 Sek. gedrückt halten.

⚠ Schaltet der Brenner erneut auf Störung, Heizungsfachmann anfordern.

Entleeren der Heizungsanlage

Entleeren der Heizungsanlage nur, wenn Heizkessel außer Betrieb ist und die Heizungswasser ausgekühlt ist.

Entleerungshahn am Heizkessel öffnen.

Heizkörperventile und Entlüftungsventile öffnen.

⚠ Bei Brandgefahr

- sofort Heizungsnotschalter (falls außerhalb des Aufstellungsraumes) ausschalten
- Gasabsperrhahn schließen
- bei Brand geeigneten Feuerlöscher benutzen (Brandklasse B nach DIN 14406)

⚠ Bei Gasgeruch

- offenes Feuer und Funkenbildung (z.B. Ein- und Ausschalten von Licht und Elektrogeräten) verhindern
- Fenster und Türen öffnen
- Gasabsperrhahn schließen
- Heizungsfachfirma benachrichtigen

⚠ Bei Abgasgeruch

- Anlage außer Betrieb nehmen
- Fenster und Türen öffnen
- Heizungsfachfirma benachrichtigen

Frostgefahr

Heizkessel und Speicherwassererwärmer sind durch die Regelung frostgeschützt. Da z.B. bei längerem Stromausfall Frostgefahr nicht auszuschließen ist, dürfen Heizkessel und Speicherwassererwärmer nur in frostgeschützten Räumen aufgestellt werden. Sollte in längeren Stillstandszeiten bei ausgeschalteter Heizungsanlage Frostgefahr bestehen, so müssen Heizkessel, Speicher und Heizungsanlage entleert werden.

Bei Störungen an Ihrem Heizkessel rufen Sie bitte Ihre Heizungsfachfirma an.

Feiertagsprogramm

Durch Drücken der Taste erfolgt der Wechsel in das Schaltzeitenprogramm "Sonntag" vor 12:00 Uhr für den gleichen Tag nach 12:00 für den gleichen und den nächsten Tag. Eine Rückstellung erfolgt automatisch.

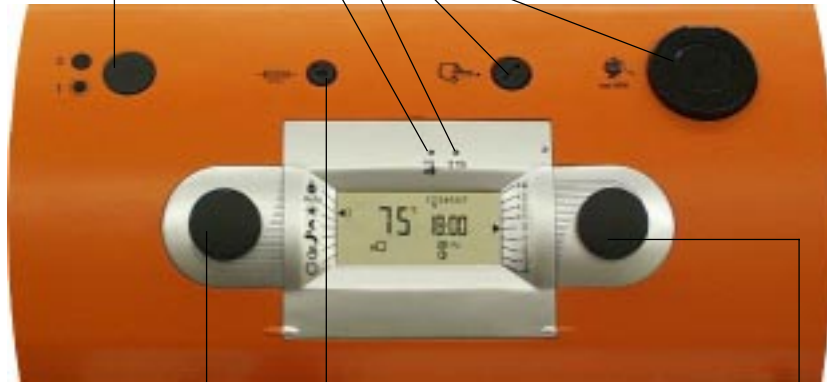
Betriebsschalter EIN/AUS

Umschaltung Sommer-/Winterzeit

Sicherheitstemperaturbegrenzer
Bedienung nur für Fachmann

Steckdose 230V 50Hz (max. 1500W)

Achtung:
An der Steckdose liegt auch bei ausgeschaltetem Betriebsschalter Spannung an!



Linker Drehknopf Programmwahl

Rechter Drehknopf Temperaturwahl

Durch Drehen am Knopf der Temperaturwahl kann die Raumtemperatur um max. 4K angehoben oder max. 4K abgesenkt werden. Der eingestellte Wert wird durch einen Pfeil an der rechten Seite des Displays angezeigt.

Sicherung M 6,3 A

Hinweis: Die Einhaltung der Raumsolltemperatur ist in Verbindung mit einer Fernbedienung möglich. Ohne Fernbedienung dient die Raumsolltemperatur als Anhaltswert.

Programmwahl

Durch drehen des linken Drehknopfs können folgende Heizprogramme angewählt werden: (Der Pfeil am linken Rand des Displays zeigt auf das angewählte Programm)



Abgastest durch den Schornsteinfeger
Nach Anwahl des Symbols ist der Abgastest aktiviert. Das zuletzt angewählte Programm und der Schornsteinfegerbetrieb werden durch einen Pfeil angezeigt. Die Kesselwassertemperatur wird durch Zu- und Abschalten der Pumpen auf 60°C geregelt. Ohne Wärmeabgabe heizt der Brenner auf die max. eingestellte Kesseltemperatur. Nach 25 Minuten erfolgt automatisch die Rückstellung auf das zuletzt angewählte Programm.



Sparbetrieb über 24 h
Speicherladung gemäß Schaltzeitenprogramm



Heizung aus (Sommerbetrieb);
Frostschutz gewährleistet
Speicherladung gemäß Schaltzeitenprogramm



Manueller Betrieb
Warmwasser- und Kesseltemperatur nach Parametereinstellung in der Fachmann-Ebene. Brenner und Pumpen werden eingeschaltet.



Auto Automatikbetrieb
Heizung und Speicherladung gemäß Schaltzeitenprogramm



Heizbetrieb über 24 h
Speicherladung gemäß Schaltzeitenprogramm



Heizung aus; Speicherladung aus;
Frostschutz gewährleistet

Fühlerüberwachung

Die Regelung prüft selbstständig die Funktion aller elektronischen Fühler. Bei Kurzschluß oder Unterbrechung erscheint das Warnsymbol in der Anzeige und gleichzeitig blinkt ein Symbol (z.B. der Wasserhahn als Symbol für den Speicherfühler), daß dieser defekt ist. Wo die Sicherheit der Anlage es erlaubt, bleiben Notfunktionen erhalten. Die Ursache und Auswirkung ist aus nachfolgender Tabelle ersichtlich. Auf alle Fälle müssen die Fühler von einem Fachmann überprüft und gegebenenfalls ausgetauscht werden.

Anzeige	Ursache	Auswirkung/Maßnahme
Symbol blinkt	Außenfühler Kurzschluß	Kessel schaltet ab Frostschutzfunktion bleibt Mischer regelt nicht nach Außentemp. Service anfordern
	Außenfühler Unterbrechung	Kessel heizt auf TK-max. Mischer regelt nicht nach Außentemp. Service anfordern
Anzeige "-Err"	Kesselfühler Kurzschluß Kesselfühler Unterbrechung	Sicherheitsabschaltung Service anfordern
Symbol blinkt	Speicherfühler Kurzschluß	Speicherladung aus, kein Warmwasser, Service anfordern
	Speicherfühler Unterbrechung	Speicherladepumpe läuft ständig Speichertemperatur = Kesseltemperatur. Service anfordern
Symbol 1 blinkt	Vorlauffühler 1 Kurzschluß Vorlauffühler 1 Unterbrechung	Mischer 1 schließt. Mischer kann von Hand eingestellt werden Service anfordern
	Symbol 2 blinkt	Vorlauffühler 2 Kurzschluß Vorlauffühler 2 Unterbrechung
Symbol blinkt		Brennerstörung
Symbol blinkt	Abgasfühler Kurzschluß Abgasfühler Unterbrechung eingestellte Abgastemp. überschritten	Kesselbetrieb ist weiter gewährleistet; Service anfordern.
	Symbol blinkt	Solar-Speicherfühler defekt
Symbol blinkt	Solar-Kollektorfühler defekt	nur vom Kessel aufgeheizt Service anfordern
	Symbol blinkt	max. Speicherladezeit überschritten

TK = Temperatur Kesselkreis
TV = Temperatur Mischerkreis 1 / 2